



Anfrage

| | | | | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| Vorlage-Nr.: | AF/0142/2014 | | Datum: | 28.10.2014 | |
| | | | | | |
| Verfasser: | 05-FBG-Ratsfraktion | Az: | | | |
| Gremienweg: | | | | | |
| 13.11.2014 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE | |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis | <input type="checkbox"/> abgesetzt | |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt | <input type="checkbox"/> geändert | |
| TOP öffentlich | | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen | | |
| Betreff: | Anfrage der FBG-Ratsfraktion zur zukünftigen Gestaltung der Pachtverträge der Kioske am Peter-Altmeier-Ufer u. Konrad-Adenauer-Ufer | | | | |

Die FBG-Ratsfraktion fragt die Verwaltung:

Wird bei der Neugestaltung der Pachtverträge 2015 mit den Kiosk-Betreibern die Situation „Nach der Buga“ berücksichtigt?

Ist es beabsichtigt, die Pacht an die neue Touristen-Situation am Peter-Altmeier-Ufer und Konrad-Adenauer-Ufer anzupassen und entsprechend abzusenken?

Begründung:

Die aktuellen Pachtverträge wurden anlässlich der Buga mit den Kioskbetreibern abgeschlossen. Die Umsatzerwartungen der Buga flossen dabei entschieden in die Höhe der Pacht ein.

Nach der Buga hat sich für die Kioskpächter die Umsatzsituation drastisch verschlechtert.

Wesentliche Punkte sind der veränderte Touristenstrom durch die Seilbahn, der Wegfall der Busparkplätze und veränderte Verkehrsführung für PKW's, die Konzentration der Besucher auf die zentrale Achse zwischen Seilbahn und Zentralplatz.

Hierdurch sind einige Kioske in eine Randposition gekommen, Einschränkungen der saisonalen Öffnungszeiten (lange Winterpause) führen dazu, dass Einnahmemöglichkeiten im Winter nicht genutzt werden können.

Die drastischen Umsatzrückgänge führen zu wirtschaftlich massiven Engpässen bei den Pächtern.

Ist es beabsichtigt, die veränderten Gegebenheiten am Peter-Altmeier-Ufer und Konrad-Adenauer-Ufer in den neuen Pachtverträgen zu berücksichtigen?

